

## Corinna geht, Nadine kommt

Die neue Mostkönigin des Lallinger Winkels ergreift am kommenden Wochenende beim traditionellen Mostfest das Zepter



**DIE KÜNFTIGE MOSTKÖNIGIN WIRD KÖCHIN.** Hoherfreut ist der Köcheverein Bayerwald - insbesondere die Vorstandsmitglieder Josef Marxt (Koch im Klinikum Deggendorf) und Rudi Diller (Küchenleiter bei Kermi und Vater der künftigen Mostkönigin), beide aus der Gemeinde Lalling, dass Nadine zum Verein gehört.

Lallinger Winkel. Scheiden tut weh. Besonders, wenn die Obstbäume blühen und den Lallinger Winkel in ein sagenhaftes Blütenmeer verwandeln. Doch Corinna Schmöllner, in den letzten zwei Jahren die Lallinger Mostkönigin und als solche im ganzen Land bekannt, kann sich damit trösten, dass sie ihr Amt stets vorbildlich erfüllt hat und die Geschäfte von Deutschlands einziger Mostkönigin in bestem Zustand übergibt. Leichtes Spiel trotz schwerer Aufgabe hat demnach ihre Nachfolgerin Nadine Diller. Am kommenden Sonntag, 28. Mai, wird die 17-jährige im Rahmen des traditionellen Lallinger Mostfestes zur neuen Königin gekrönt.

Besonders stolz auf ihre neue Majestät dürfen dabei die Euschertsfurther sein. Denn nach Corinne und der ersten Mostkönig Sylvia stammt auch die designierte Queen Nadine aus ihren Reihen. Sylvia, so erinnert sich Lallings Verkehrsamtsleiterin und Königinnen-Mutter Waltraud Schmöllner, sei im Mai 1994 die erste gewesen, die das Zepter bzw. den Mostkrug aus den Händen des damaligen Landrats Dr. Georg Karl erhalten habe. Ihre Tochter Corinna, die noch amtierende Deutsche Mostkönigin, habe damals zu den Mostprinzessinnen gehört.

Bereits im September 1994 konnte Mostkönigin Sylvia zusammen mit dem damaligen Bürgermeister Xaver Reitberger und dem Vorsitzenden des Obst- und Gartenbauvereins Heinrich Höpfl "für ihr Dorf" Euschertsfurth eine Auszeichnung für die Teilnahme am Wettbewerb "Lebensraum Obstbaum" übernehmen. Ausgestellt und unterschrieben ist die Ehrenurkunde von Ministerpräsident Dr. Edmund Stoiber und dem Landesverband für Gartenbau und Landespflege. Die Urkunde hängt im Euschertsfurther Dorfwirtshaus Gasthaus Moser. Das "Wirtshaus zur Linde" ist das älteste im Landkreis Deggendorf, gegenüber steht eine über 600 Jahre alte Linde, die zu den sechs ältesten und mächtigsten Linden Europas gehört.

Doch abgesehen von den geschichtlichen stehen auch die persönlich-beruflichen Vorzeichen für die neue Mostkönigin Nadine ausgesprochen gut. Denn wie auch Queen Corinna bewährt sie

sich im "richtigen Leben" im gastronomisch- touristischen Fach und absolviert derzeit eine Ausbildung zur Köchin. Mit mundigen und spritzigen Most-Cocktails hat sie sich - gemeinsam mit Hotelfachfrau Corinna und dem Köcheverein Bayerwald - außerdem bereits beim Lallinger Apfelblütenfest als ideale Botschafterin für den Lallinger Winkel und seine süßen Früchtchen erwiesen. Um ihre Eignung als Repräsentantin der bayerwaldlerischen "Mostschüssel" Lallinger Winkel ist den Bewohnern des blühenden Landstrichs deshalb nicht bange - erstmals beweisen kann und wird sie dies bei ihrem Krönungsfest am kommenden Wochenende. hs/rea



**Mostkönigin Corinna mit Nachfolgerin Nadine und den Prinzessinnen Lisa Reitbauer und Lisa Wittenzellner aus Euschertsfurth.**

© ??? 27. Mai 2006